



Sammlung Theaterzettel

Post festum

Wichert, Ernst

1897-06-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 3. Juni 1897.

91. Vorstellung im Abonnement B.

Post festum.

Lustspiel in einem Aufzuge von E. Wichert.
Regie: Herr Fender.

Personen:

General a. D. von Oberberg	Herr Neumann.
Mathilde, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Frieda, seine Tochter	Frl. Lissl.
Emilie von Lautern, ihre Freundin	Frau Hesse-Berg.
Professor Walter Stern	Herr Lösch.
Regierungs-Assessor Fritz von Brunnen	Herr Godeck.
Lohndiener	Herr Langhammer.
Dienstmädchen	Frau Schilling.

Hierauf:

Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Hans Weiring, Violinspieler am Josefstädter Theater	Herr Jacobi.
Christine, seine Tochter	Frl. Wittels.
Mizi Schlager, Modistin	Frl. Raden.
Katharina Binder, Frau eines Strumpfwirkers	Frau De Laun.
Lina, ihre Tochter	M. Baro.
Fritz Lobheimer	Herr Stury.
Theodor Kaiser	Herr Köfert.
Ein Herr	Herr Ernst.

Ort: Wien. Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mt. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe		" 2.50 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe		" 2.— " "
		2. u. 3. Reihe		" 1.20 " "
Einzeln Logenplätze:		Sperresitz im I. Parquet		" 3.50 " "
		Sperresitz im II. Parquet		" 2.50 " "
		Stehplatz im Parquet		" 2.50 " "
		Parterre		" 1.50 " "
		Gallerieloge		" —.80 " "
		Gallerie		" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	(Schnellzug.)	
(Schnellzug.)		Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45		
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Freitag, den 4. Juni 1897. 92. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel des Herrn **A. von Bandrowsky** vom Opernhaus in Frankfurt a. M.

Der Evangelimann.

Moralisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ Dr. Leopold F. Meißner mitgetheilten Begebenheit.
Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Anfang 7 Uhr.